

Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

9. Jahrgang

5. Juli 1966

Nr. 7

Siegfried Maywald berichtet aus Berlin

Die große Überraschung von Berlin

Deutscher Mannschaftsmeister 1966 wurde der MTV 1879 München

Mit großem Interesse wurde der Endrunde der DMM 1966 von allen Badminton-Freunden entgegengesehen, die in der Sporthalle in Berlin-Charlottenburg ausgetragen wurde. Erstmals nahmen acht Mannschaften daran teil, die in zwei Gruppen aufgeteilt, jeder gegen jeden spielten. Die Gruppensieger hatten den Deutschen Mannschaftsmeister zu ermitteln. Die Tatsache, daß die Auslosung die beiden stärksten Mannschaften, den MTV 79 München und den 1. DBC Bonn in eine Gruppe brachte, war zwar nicht glücklich aber nicht zu vermeiden. Nur die Endspielteilnehmer des Jahres 1965 hatten das Recht, in verschiedene Gruppen gesetzt zu werden. Über den Platz der anderen Teilnehmer mußte das Los entscheiden. Und das Los entschied wohl eindeutig gegen den Süddeutschen Meister, denn nachdem er als Titelverteidiger bei den Deutschen Einzelmeisterschaften in Bonn keine besondere Spielstärke gezeigt hatte, wurde der 1. DBC Bonn, der durch seine starken Neuerwerbungen an vier deutschen Einzeltiteln beteiligt war, zum hohen Favoriten.

In der Gruppe A standen neben dem MTV München und dem 1. DBC Bonn noch der VfB Lübeck und Grün-Weiß Wiesbaden, während der 1. Wiesbadener BC, TV Eningen, BSC Rehberge und der 1. BV Mülheim die Gruppe B bildeten. Auf den acht Spielfeldern konnten die ersten Begegnungen am 14. Mai (10.30 Uhr) aufgerufen werden, nachdem die Mannschaften durch den Ausrichter, den Berliner Badminton-Verband in der deutschen Hauptstadt herzlichst begrüßt worden waren.

Jipp nahm Bochow einen Satz ab

Mit 8:0, bei einem Satzverlust, trennten sich MTV München und Grün-Weiß Wiesbaden, während der 1. DBC Bonn gegen den VfB Lübeck das 1. Herren-Doppel in 2 Sätzen verlor und somit nur mit 7:1 erfolgreich blieb. Auch konnte Jürgen Jipp gegen Wolfgang Bochow einen Satz gewinnen, das für den Verlauf der Begegnungen von Bedeutung werden konnte. Im 3. Satz brachte er ihn sogar an den Rand einer Niederlage, nachdem er einen 9:1-Vorsprung erkämpft hatte. In der anderen Gruppe gab der deutsche Vizemeister 1965 beim 2. des Südens beide Damenspiele ab während der westdeutsche Vizemeister kein leichtes Spiel gegen den Nordmeister hatte. Bei 4-Drei-Satz-Spielen endete die Begegnung 5:3.

Vorentscheidung in Gruppe A

Nach einer ausgedehnten Mittagspause begann die 2. Runde um 17 Uhr. Schon dabei fiel eine gewisse Vorentscheidung in der Gruppe A, denn der Südmeister konnte gegen den Nordzweiten, bei dem die Bonner ein Spiel abgaben ein 8:0 erzielen. Wenn auch das 2. Herren-Doppel nur mit 17:16 im 3. Satz entschieden wurde, so wurde damit doch das Spielergebnis erzielt, das zu neuen Überlegungen zwang und alte Dispositionen über den Haufen warf. Es nützte dabei auch das 8:0 des Westdeutschen Meisters beim Südwestmeister nichts, denn ein Spielgleichstand mit dem Rivalen, auf den sich die entscheidende Begegnung stützen sollte, konnte nicht mehr erreicht werden. In der Gruppe B zeigten sich die Mülheimer mit 7:1, bei zwei Drei-Satz-Spielen dem Wiesbadener BC überlegen und auch die „Rehe“ aus Berlin erzielten gegen die Württemberger das gleiche Ergebnis.

Nun: „Wenn und aber!“

Als man am Abend die Halle verließ, den der 3. Durchgang war für den Sonntagvormittag festgelegt, waren die

entscheidenden Kontrahenten der Gruppe A keineswegs dazu aufgelegt „Berlin bei Nacht“ zu erleben. Man wird sich reichlich den Kopf zerbrochen haben, wie die Mannschaft aufgestellt werden mußte, damit München vier und Bonn fünf Spiele gewann. Daß dabei manche Variation möglich war und die Worte „wenn und aber“ nicht unberücksichtigt blieben, wissen wohl die zu „würdigen“, die für die Aufstellung verantwortlich waren.

● Als dann am Sonntag die bis dahin wohlbehütete Mannschaftsaufstellung bekanntgegeben wurde, glaubte jeder, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Leichte Umstellung in den Disziplinen waren bei Bonn wie auch bei München festzustellen, wobei zu erkennen war, daß man sich bei der Zusammensetzung der Mannschaft auf die unterschiedlichen Stärken in bestimmten Disziplinen stützte. Die Spannung wuchs mit jedem neuen Aufschlag und als man sich die Punkte aus den Herren-Doppel teilte, war eigentlich schon der Film für München gelaufen. Dennoch war es für die Bonner nicht aussichtslos, wenn ihr Kampfgeist größer gewesen wäre. Es zehrt schon an den Nerven, wenn nichts schief gehen darf. Aber das Damen-Doppel brachte dann die Entscheidung. Nach einem 15:12 für Latz/Schumacher im 1. Satz, verlor das Meister-Doppel jedoch die beiden nächsten mit 15:6, 15:3 und damit den sichergeglaubten Punkt. Diese Niederlage brach den Kampfgeist der Bonner vollkommen, die dem Titelverteidiger dann auch einen 5:3-Sieg überlassen mußten. Man sah förmlich, daß bei den anderen Spielen die „Flinte ins Korn geworfen“ wurde, obwohl ein 4:4 noch möglich und ein gerechtes Ergebnis hätte erzielt werden können.

Die anderen Begegnungen der 3. Runde standen natürlich im Schatten dieser Entscheidung, denn an dem Gruppensieg der Mülheimer, die auch gegen Eningen 7:1 gewannen, war nicht mehr zu rütteln. Die beiden restlichen Ergebnisse: VfB Lübeck — Grün-Weiß Wiesbaden 6:2, BSC Rehberge — 1. Wiesbadener BC 5:3.

Die Übersicht:

Gruppe A: Bonn — München (7:12) 3:5, Bonn — Lübeck (14:3) 7:1, Bonn — Grün-Weiß Wiesbaden (16:1) 8:0, München — Lübeck (16:1) 8:0, München — Grün-Weiß Wiesbaden (16:1) 8:0, Lübeck — Grün-Weiß Wiesbaden (12:7) 6:2.

Endstand: MTV München 6:0, 1. DBC Bonn 4:2, VfB Lübeck 2:4, Grün-Weiß Wiesbaden 0:6. Gruppe B: Mülheim — Wiesbaden (14:5) 7:1, Mülheim — Eningen (15:7) 7:1, Mülheim — Berlin (11:9) 5:3, Berlin — Wiesbaden (12:7) 5:3, Berlin — Eningen (15:4) 7:1, Wiesbaden — Eningen (12:6) 6:2.

Endstand: 1. BV Mülheim 6:0, BSC Rehberge 4:2, 1. Wiesbadener BC 2:4, TV Eningen 0:6.

Zum Endspiel am Sonntagnachmittag hatten sich trotz des schönen Wetters noch einige badmintonbegeisterte Zuschauer eingefunden. Zum Auftakt ehrte der Vorsitzende des Spielausschusses in Vertretung des Präsidenten Heinz Rathgeber und Fritz Reichelt, denen der DBV-Vorstand die Ehrennadel des Verbandes verliehen hatte. Auch der Vorsitzende des Berliner Badminton-Verbandes nahm die Gelegenheit wahr, zum zehnjährigen Bestehen des Verbandes einige verdienstvolle Verbandsangehörige auszuzeichnen.

Finale ohne Spannung

Dem Endspiel, das der MTV München gegen den 1. BV Mülheim bestritt, fehlte die Spannung einer ungewissen Auseinandersetzung, wenn man auch im Münchener Lager das Unentschieden des vergangenen Jahres nicht vergessen hatte. Niemand zweifelte daran, daß der Titel des DMM wieder nach Bayern gehen würde, fraglich blieb die Höhe und wieviel der Meistermannschaft abverlangt würde. Das Ergebnis von 7:1 täuscht über den wirklichen Verlauf des Spieles, denn alle drei Doppel wurden erst im 3. Satz entschieden. Gerd Kucki schaffte sogar einen 15:12-, 15:13-Sieg über Franz Beinvogl. Auch das Damen-Einzel zwischen Heidi Menacher und Karin Schäfer war mit 11:8, 11:8 eine ausgeglichene Partie. So betrachtet konnte man also nicht von einer einseitigen Begegnung sprechen, wie es das Ergebnis zum Ausdruck bringt.

Ergebnisse des Endspiels (MTV zuerst genannt): Beinvogl/Liebl — Kucki/Lösche 12:15, 15:7, 15:11; Betz/Eickelkamp — Wossowski/Tetenberg 15:2, 10:15, 15:4; Menacher/Witten — Schäfer/Dittberner 5:15, 15:5, 15:4; Beinvogl — Kucki 12:15, 13:15; Betz — Wossowski 15:9, 15:5; Eickelkamp — Tetenberg 15:9, 15:4; Menacher — Schäfer 11:8, 11:8; Liebl/Witten — Lösche/Dittberner 15:8, 15:4.

Eine gute Veranstaltung

Dank zum Abschluß dem Ausrichter, der mit seinen zahlreichen Helfern einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gewährleistete. Die Durchführung der Endrunde mit acht Mannschaften stellt an die Spieler zwar hohe physische Anforderungen, sie sichert aber einen gerechteren Ablauf als es im vergangenen Jahr der Fall war. Und da an beiden Tagen von den Spielern nicht mehr verlangt wird, als auf großen Turnieren auf sie zukommt, ist diese Veranstaltung als eine echte Bereicherung des jährlichen Wettkampfsportes anzusehen.

NRW gegen die Niederlande 9:1

Erstmals trat eine Auswahlmannschaft unseres Landesverbandes gegen die Vertretung unseres Nachbarlandes an und konnte auch den erwarteten hohen Sieg erringen. Wenn auch nicht alle Spiele in zwei Sätzen von uns gewonnen wurden, zeigte sich im 3. Satz doch immer eine Überlegenheit unserer Spieler ab, die konditionell stärker waren. Verloren ging lediglich das 2. Mädchen-Einzel, als die „kleine“ van Beusekom gegen Helga Trepels den Ehrenpunkt erzielen konnte. Von diesem jungen Mädels wird man in drei Jahren bestimmt noch viel hören, denn was sie mit 13 Jahren zeigte, ist doch unglaublich.

Wichtiger als das Ergebnis war jedoch das Zusammentreffen der Spieler überhaupt. Nach dem Turnier und dem gemeinsamen Abendessen waren sie Gast des FC Langenfeld, der für diesen Abend ein Clubfest arrangiert hatte und ihnen so Gelegenheit bot, bis 1 Uhr das Tanzbein zu schwingen. Es war vielleicht auch bezeichnend, daß der Hauptpreis einer Tombola an Jan Froelich fiel, die Freude hierüber war ehrlich und groß.

Am nächsten Morgen unternahmen die Spieler und „Offiziellen“ eine Autofahrt in die nähere Umgebung. Der Weg führte über Schloß Burg zur Müngstener Brücke, die unseren Gästen völlig unbekannt war und einen mächtigen Eindruck auf sie hinterließ. Nach zweieinhalb Stunden

traf man sich dann letztmals gemeinsam zum Mittagessen. Worte des Dankes und die Hoffnung auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr in den Niederlanden schlossen dieses nette Treffen der Jugendlichen.

Auffallend bei der Begrüßung war auch das Interesse der Stadt Langenfeld, die durch Bürgermeister Litterscheid vertreten war, wie auch der Rat der Stadt diesem Spiel viel Aufmerksamkeit schenkte. Die Gastmannschaft erhielt als Erinnerung von Herrn Bürgermeister Litterscheid, der sich übrigens in unserem Sport sehr gut auskennt, einen kostbaren Wappenteller. — Die Mannschaftsführer tauschten anschließend Erinnerungswimpel aus.

HE: Maywald — Verhoof 15:5, 15:9, Weiland — Froelich 15:7, 15:9, Fröndhoff — Hanssen 11:15, 15:11, 15:8; DE: Schumacher — Dekort 12:11, 12:10, Trepels — van Beusekom 7:11, 5:11; HD: Maywald/Weiland — Toutenburg/Froelich 15:5, 15:2, Fröndhoff/Kruse — Styger/Verhoof 15:12, 15:9; DD: Schumacher/Potthoff — Beusekom/Dekort 15:4, 15:8; M: Kruse/Potthoff — Hanssen/van Beusekom 4:15, 15:12, 15:11, Hohlfeld/Trepels — Toutenburg/Dekort 3:15, 15:9, 15:6.

Der Ranglistenstand 1966

Nach Abschluß der Saison 1965/66 wird folgender Ranglistenstand bekanntgegeben:

Herren		Damen	
	Punkte		Punkte
1. Wolfig. Bochow	3	1. Irmgard Latz	3
2. Franz Beinvogl	8,5	2. M. Wackerow	5
3. Willi Braun	10,8	3. Heidi Menacher	8,8
4. Friedhelm Wulff	11,2	4. Heide Hau	9,8
5. Siegfried Betz	15,5	5. G. Schumacher	10,2
6. Horst Lösche	16,0	6. G. Ziebold	15,5
7. Dieter Bock	16,5	Lore Hawig	15,5
8. Gerd Kucki	22,3	8. U. Purruckherr	17,5
9. H. Wossowski	22,7	9. Karin Schäfer	21,5
10. Karl Garbers	24,0	10. Anke Witten	24,3
11. Torsten Winter	26,0	11. Edeltraut Geist	28,0
12. Roland Maywald	30,7	12. B. Jackermeier	30,5
13. Rupert Liebl	31,0	13. Barbara Fieber	30,7
14. Günt. Ledderhos	32,0	14. Marlies Voit	31,0
15. Walt. Huyskens	33,1	15. Sylvia Kisker	32,0

Holland-Fahrt des TV Bochum-Gerthe!

Am 3. Juni um 18 Uhr begann unsere erfolgreiche Holland-Fahrt. Es dauerte schon seine Zeit, bis alle Teilnehmer an dem Freitagabend in Richtung Holland fuhren; denn aus Bochum, Herne, Castrop-Rauxel, Marl, Essen und Wuppertal setzte sich unsere „Truppe“ zusammen.

Bis auf einen Wagen, der an der Grenze einen längeren Aufenthalt in Kauf nehmen mußte, erreichten alle anderen Den Helder am Abend gegen 23 Uhr. Nach einer kurzen Begrüßung wurden die Quartiere verteilt und jeder beeilte sich, schnell in die Koje zu kommen. Am Samstag um 10 Uhr stieg dann das Turnier in einer schönen Spielhalle, deren acht Spielfelder nebeneinander lagen. Bemerkenswert ist, daß diese Halle von den Vereinen Den Helder in Eigenhilfe gebaut wurde. Es war ein 4 Städte-Turnier, an dem Den Helder, Leeuwarden, Hilversum mit je 5 Mannschaften und wir mit 3 Mannschaften teilnahmen. Zu einer Mannschaft gehörten 2 Damen und 2 Herren. Gespielt wurden 1 HE, 1 DE, 1 HD und 1 MD, in der 1. Mannschaft zusätzlich 1 DD, in den anderen Mannschaften 1 DE. Für jedes gewonnene Spiel wurden 2 Punkte angerechnet. In der Zusammenrechnung bekamen wir, da wir nur mit 3 Mannschaften antraten, 30% hinzu.

Nun, es dauerte lange, bis eine unserer Mannschaften ein Spiel verlor. Am Ende siegten wir klar vor Hilversum, Den Helder und Leeuwarden.

Am Abend fand dann in einem Restaurant an der Nordsee die Siegerehrung statt, bei der wir einen wunderbaren Wanderpokal nebst einem schönen Wimpel mit Inschriften aller beteiligten Städte überreicht bekamen. Hierbei versprachen unsere Gastgeber, im nächsten Jahr mit „stärkeren Geschützen“ aufzufahren, damit der Pokal im eigenen Lande bliebe.

Das anschließende Fest mit ca. 150 Personen wird jedem von uns in Erinnerung bleiben. Mit Gesellschaftsspielen und einer modernen (lauten) Kapelle wurden wir unter-

(Fortsetzung Seite 5)

Spieltage 1966/1967

	Oberliga	Landesligen	Bezirkslig.	Bezirksklas.	Kreisklas.	Jugend u. Schüler
11. 9. 66	1.	1.	—	1.	—	1.
18. 9. 66	—	—	1.	2.	—	—
25. 9. 66	—	—	—	—	1.	2.
2. 10. 66	—	2.	2.	3.	2.	—
8. 10. 66 **	2.	—	—	—	—	—
9. 10. 66	3.	3.	3.	—	—	3.
16. 10. 66	—	—	—	4.	3.	—
23. 10. 66	4.	4.	4.	—	—	4.
30. 10. 66	—	—	—	5.	4.	—
6. 11. 66	5.	5.	5.	—	—	5.
12. 11. 66 **	6.	6.	6.	—	5.	—
19. 11. 66 **	—	—	—	—	6.	6.
27. 11. 66	7.	7.	7.	6.	—	7.
4. 12. 66	—	—	—	—	—	—
11. 12. 66	—	—	—	7.	7.	—
18. 12. 66	8.	8.	8.	—	—	8.
26. 12. 66	—	—	—	—	—	—
1. 1. 67	—	—	—	—	—	—
8. 1. 67	—	9.	—	8.	8.	—
15. 1. 67	—	—	—	—	—	9.
21. 1. 67 **	9.	—	—	—	—	—
22. 1. 67	10.	10.	9.	—	—	—
29. 1. 67	—	—	—	9.	9.	10.
5. 2. 67	—	—	—	—	—	—
12. 2. 67	—	11.	10.	—	10.	—
19. 2. 67	—	—	11.	10.	11.	—
25. 2. 67 **	11.	—	—	—	—	—
26. 2. 67	12.	—	—	11.	—	11.
5. 3. 67	—	—	12.	12.	—	12.
12. 3. 67	13.	12.	13.	—	12.	—
19. 3. 67	—	—	—	—	—	13.
26. 3. 67	—	—	—	—	—	—
2. 4. 67	14.	13.	—	—	13.	14.
9. 4. 67	—	—	—	13.	14.	—
16. 4. 67	—	14.	14.	14.	—	—

** = Spiele beginnen am Samstag um 18.00 Uhr

Diese neue Gruppeneinteilung hat sich auf Grund der Abschlußtabellen unter Berücksichtigung von Auf- und Abstieg ergeben. Z. Z. noch schwebende Verfahren bei den Rechtsinstanzen wurden nach dem derzeitigen Stand berücksichtigt.

Vereine, die eine oder mehrere Mannschaften aus dieser neuen Gruppeneinteilung zurückziehen wollen, und Vereine, die neue Mannschaften hinzu melden wollen, haben dieses in jedem Falle dem Verbandssportwart zu melden.

Spielpaarungen

Der erstgenannte Verein ist immer Heimverein!

1. Runde	1. Spieltag	A/H	B/G	C/F	D/E
	2. "	G/A	F/B	E/C	D/H
	3. "	A/F	B/E	C/D	H/G
	4. "	E/A	D/B	F/H	C/G
	5. "	A/D	B/C	H/E	G/F
	6. "	C/A	H/B	D/G	E/F
	7. "	A/B	C/H	F/D	G/E
2. Runde	8. Spieltag	H/A	G/B	F/C	E/D
	9. "	A/G	B/F	C/E	H/D
	10. "	F/A	E/B	D/C	G/H
	11. "	A/E	B/D	H/F	G/C
	12. "	D/A	C/B	E/H	F/G
	13. "	A/C	B/H	G/D	F/E
	14. "	B/A	H/C	D/F	E/G

Spielberichte

Die nach § 30 der Spielordnung zu erstellenden Spielberichte haben die gastgebenden Mannschaften innerhalb von 24 Stunden an nachstehend aufgeführte spielleitende Stellen einzureichen:

- Mannschaften der Oberliga:
an Sportwart Hans Offer, 565 Solingen, Frankenstraße 78
- Mannschaften der Landesliga Süd:
an SpA-Beisitzer Heinz Duell, 5 Köln-Holweide, Buschfeldstraße 117
- Mannschaften der Landesliga Nord:
an SpA-Beisitzer Josef Kampmeyer, 437 Marl, Robert-Bunsen-Straße 8
- Mannschaften der Bezirksliga Süd I:
an SpA-Beisitzer Günter Pax, 4019 Monheim, Am Steg 8
- Mannschaften der Bezirksliga Süd II:
an SpA-Beisitzer Heinz Duell, 5 Köln-Holweide, Buschfeldstraße 117

- Mannschaften der Bezirksliga Nord I:
an SpA-Beisitzer Herbert Manthey, 433 Mülheim, Düsseldorf Straße 196
- Mannschaften der Bezirksliga Nord II:
an SpA-Beisitzer Josef Kampmeyer, 437 Marl, Robert-Bunsen-Straße 8
- Mannschaften der Bezirksklassen Süd I:
an Bezirkswart Toni Rau, 4 Düsseldorf, Lessingstraße 51
- Mannschaften der Bezirksklassen Süd II:
an Bezirkswart Friedr.-Wilhelm Müller, 5 Köln, Salierring 9
- Mannschaften der Bezirksklassen Nord I:
an Bezirkswart Adolf Oppenberg, 433 Mülheim, Kettwiger Straße 74
- Mannschaften der Bezirksklassen Nord II:
an Bezirkswart Friedhelm Brauer, 463 Bochum-Harpen, Auf dem Knust 28
- Mannschaften der Kreisklassen Süd Ia:
an Kreiswart Hans Hausmann, 404 Neuß, Eichen-dorfstraße 39
- Mannschaften der Kreisklassen Süd Ib:
an Kreiswart Horst Rosenstock, 565 Solingen, Olgastraße 44
- Mannschaften der Kreisklasse Süd II a:
an Kreiswart Georg Wahl, 5172 Linnich, Rurdorferstraße 51
- Mannschaften der Kreisklassen Süd II b:
an Kreiswart Hermann-Josef Breuer, 5 Köln-Deutz, Siegburger Straße 171
- Mannschaften der 1. Kreisklassen Nord Ia:
an Kreiswart Herbert Manthey, 433 Mülheim, Düsseldorf Straße 196
- Mannschaften der Kreisklasse Nord Ib:
an Kreiswart Bernhard Simmert, 425 Bottrop, Hohe Heide 35
- Mannschaften der Kreisklasse Nord II a:
an Kreiswart Franz-Josef Thöne, 477 Soest, Hoher Weg 38
- Mannschaften der Kreisklassen Nord II b:
an Kreiswart Jochen Schnatmeier, 4972 Gohfeld-Melbergen, Löhnerstraße 76
- Mannschaften der 2. Kreisklassen Nord Ia:
an Bezirkswart Adolf Oppenberg, 433 Mülheim, Kettwiger Straße 74
- alle Jugend- und Schülermannschaften des Bezirks Süd I:
an Bez.-Jugendwart Georg Mandrella, 4 Düsseldorf, Kühlwetterstraße 9
- Alle Jugendmannschaften des Bezirks Süd II:
an Bez.-Jugendwart Heinz Keymer, 535 Euskirchen, Münstereifeler Straße 103
- Alle Jugend- und Schülermannschaften des Bezirks Nord I:
an Bez.-Jugendwart Manfred Reckwardt, 42 Oberhausen-Osterfeld, Bergstraße 174
- Alle Jugendmannschaften des Bezirks Nord II:
an Bez.-Jugendwart Willi Fröndhoff, 578 Bestwig, Friedenstraße 30

Düsseldorfer Stadtmeisterschaften

Die diesjährigen Stadtmeisterschaften von Düsseldorf im Blickpunkt des Interesses, dabei buchte der Badminton-Club Düsseldorf (BCD) seit Jahren wieder seinen größten Erfolg, denn von fünf Titeln errang er vier. Erfolgreichste Teilnehmerin war Christa Slagmann (BCD), die ihre beiden Titel wieder zurückeroberte. Im Endspiel des Damen-Einzels besiegte sie Margret Fuchs (SWD) 11:6, 11:8. Christa Slagmann gewann mit ihrer Schwester Angela Mandrella das Endspiel im Damen-Doppel gegen Fuchs/Kegler (SWD) 15:2, 18:15. Im Herren-Einzel qualifizierten sich die beiden gesetzten Spieler Jan Wahlen (BCD) und Wolfgang Hluchan (SWD) für das Finale, das Wahlen mit 10:15, 15:8, 15:11 gewann. Die weiteren Stadtmeister: HD: Thöne/H. Schramm (BCD) — Rahn/Winkelheck (OSC) 15:12, 7:15, 17:16. Mixed: Hluchan/Mertens (SWD) — John/Mandrella (BCD) 18:14, 15:12.

Bei den Jugendlichen machten die Schwarz-Weißen das Jungen-Einzel unter sich aus. Rolf-Dieter Klotzek gewann das Endspiel gegen Giebel recht deutlich. Im Endspiel des Mädchen-Einzels besiegte Ilona Labes (BCD) klar in zwei Sätzen A. Witzig (SWD). Ihren zweiten Titel gewann Ilona Labes mit Annegret Knief im Mädchen-Doppel gegen Weritz/Tönnemann (alle BCD). Im Schüler-Einzel besiegte Erich Kiegler (SWD) den BCD'er Harry Weise. Das Schüler-Doppel gewann Voßkämper/Bathory (SWD) in drei Sätzen gegen Weise/Tietze (BCD). Das Schülerinnen-Einzel gewann Anneliese Döberl (SWD) gegen Annegret Knief (BCD) in drei Sätzen. Das Schülerinnen-Doppel gewann Weitzig/P. Weritz (BCD) gegen Jonas/Groll (SWD) in drei Sätzen.

Verbandsmeisterschaften 1966/67 · 1. Gruppeneinteilung

SENIOREN

Oberliga

- A Merscheider TV I
- B 1. FBC Marl I
- C VfL Bochum I
- D 1. BC Beuel I
- E 1. DBC Bonn I
- F Kölner FC I
- G FC Langenfeld I
- H 1. BV Mülheim I

Landesliga Süd

- A STC Solingen I
- B BC Düsseldorf I
- C SV Siegburg 04 I
- D Ohligser TV I
- E 1. BC Beuel II
- F DJK Solingen I
- G 1. DBC Bonn II
- H BC Burg I

Landesliga Nord

- A TV Gerthe I
- B Grün-Weiß Wesel I
- C VfL Bochum II
- D FSV Dortmund I
- E 1. Essener BC I
- F BSV Gelsenkirchen I
- G SC Westf. Herne I
- H 1. BSC Bottrop I

Bezirksliga Süd I

- A S/W Düsseldorf I
- B 1. Hagener BC I
- C Tgd. Lennep I
- D Tgd. Burg I
- E OSC Düsseldorf I
- F BC Düsseldorf II
- G Tgd. Neuß I
- H 1. BC Monheim I

Bezirksliga Süd II

- A 1. Cfb Köln I
- B DJK Don Bosco Beuel I
- C 1. DBC Bonn III
- D Kölner FC II
- E TuS Oberpleis I
- F Alemannia Aachen I
- G TV Wesseling I
- H 1. Cfb Köln II

Bezirksliga Nord I

- A 1. BV Mülheim II
- B OSC Werden I
- C 1. FBC Marl II
- D TV Verberg I
- E Tb. Rheinhausen I
- F BC Kellen I
- G PSV Gels.-Buer I
- H TSV Marl-Hüls I

Bezirksliga Nord II

- A TuS Velmede-Bestwig I
- B DJK Saxonia Dortmund I
- C ETuS Wanne-Eickel I
- D TV Gerthe II
- E TV Detmold I
- F Eintracht Bielefeld I
- G Tg. Ahlen I
- H TV Blomberg I

Bezirksklasse Süd Ia

- A Merscheider TV II
- B OSC Düsseldorf II
- C FC Langenfeld II
- D STC Solingen II
- E TV Haan I
- F 1. BC Monheim II
- G Ohligser TV II
- H S/W Düsseldorf II

Bezirksklasse Süd Ib

- A Plettenberger BV I
- B 1. Hagener BC II
- C R/W Wuppertal I
- D BSG Kieserling & Albr. I
- E WMTV Solingen I
- F Tgd. Lennep II
- G TuS Hattingen I
- H DJK Solingen II

Bezirksklasse Süd IIa

- A 1. BC Düren I
- B Alemannia Aachen II
- C DJK Stolb.-Münsterbusch I
- D Pol. TuS 06/07 Linnich I
- E S/W Köln I
- F Allianz SV Köln I
- G Euskirchener BC I
- H 1. BC Düren II

Bezirksklasse Süd IIb

- A DJK Bonn I
- B BAT Berg.-Gladbach I
- C DJK Friesdorf I
- D SV Siegburg 04 II
- E Godesberger TV I
- F TV Wesseling II
- G 1. DBC Bonn IV
- H DJK Bonn II

Bezirksklasse Nord Ia

- A BC R/W Borbeck I
- B PSV Essen I
- C VfB Speldorf I
- D 1. Osterfelder BC I
- E 1. Essener BC II
- F Krefelder BC I
- G BC Fortuna Oberhausen I
- H TuS Rheinhausen I

Bezirksklasse Nord Ib

- A 1. BC Bocholt I
- B BSC Gladbeck I
- C 1. FBC Marl III
- D 1. BSC Bottrop II
- E BVH Dorsten I
- F BSV Gelsenkirchen II
- G PSV Gels.-Buer II
- H PSV Bottrop I

Bezirksklasse Nord IIa

- A TV Gerthe III
- B SC Westf. Herne II
- C FSV Dortmund II
- D 1. BC Dortmund I
- E DJK Saxonia Dortmund II
- F VfL Bochum III
- G Soester TV I
- H BC Beckum I

Bezirksklasse Nord IIb

- A TV Wiedenbrück I
- B TuS Kachtenhausen I
- C TV Blomberg II
- D BV Bad Oeynhausen I
- E SuS Bielefeld I
- F SuS Lage I
- G BC Oberbeck I
- H TV Wiedenbrück II

1. Kreisklasse Süd I a

- A 1. BC Leverkusen I
- B Dormagener BG I
- C OSC Düsseldorf III
- D VfR Neuß I
- E BC Düsseldorf III
- F FC Langenfeld III
- G Tgd. Neuß II
- H 1. BC Leverkusen II

1. Kreisklasse Süd Ia

- A BC Burg II
- B BSG Kieserl. & Albrecht II
- C Cronenberger SC I
- D STC Solingen III
- E Tgd. Burg II
- F WMTV Solingen II
- G BSC Solingen I
- H TV Witzhelden I

1. Kreisklasse Süd Ib

- A PSV Wuppertal I
- B 1. Hiddinghauser BC I
- C R/W Wuppertal II
- D 1. Hagener BC III
- E TuS Grundschoßel I
- F R/W Wuppertal III
- G 1. Hiddinghauser BC II
- H PSV Wuppertal II

1. Kreisklasse Süd IIb

- A Remscheider TV I
- B BSC Lüdenscheid I
- C Radevormwalder TV I
- D BSC Solingen II
- E Plettenberger BV II
- F Tgd. Lennep III
- G BSC Lüdenscheid II
- H Remscheider TV II

1. Kreisklasse Süd IIa

- A EBC Jülich I
- B DJK SV Eschweiler I
- C
- D Pol. TuS 06/07 Linnich II
- E
- F 1. BC Düren III
- G DJK SV Eschweiler II
- H EBC Jülich II

1. Kreisklasse Süd IIb

- A S/W Köln II
- B TV Wesseling III
- C 1. Cfb Köln III
- D 1. DBC Bonn V
- E Kölner FC III
- F BAT Berg.-Gladbach II
- G Allianz SV Köln II
- H S/W Köln III

1. Kreisklasse Süd IIb

- A Siegburger TV I
- B Ruppichterother TV I
- C SV Siegburg 04 III
- D DJK Don Bosco Beuel II
- E DJK Friesdorf II
- F TuS Oberpleis II
- G Godesberger TV II
- H 1. BC Beuel III

1. Kreisklasse Nord Ia

- A Eintracht Duisburg I
- B VfB Speldorf II
- C Sportfr. Hamburg 07 I
- D DTC Kaiserberg I
- E TV Osterrath I
- F FC Bayer Uerdingen I
- G KTSV Preußen Krefeld I
- H BC Kellen II

1. Kreisklasse Nord Ia

- A BC Fortuna Oberhausen II
- B Gymn. Schule Wesel I
- C SG Siemens Essen I
- D R/W Borbeck II
- E Tb. Osterfeld I
- F 1. BV Mülheim III
- G PSV Bottrop II
- H OSC Werden II

1. Kreisklasse Nord Ib

- A SC Münster 08 I
- B BSC Gladbeck II
- C SC Union Lüdinghausen I
- D TSV Marl-Hüls II
- E VfB Gelsenkirchen I
- F BSV Gelsenkirchen III
- G 1. BSC Bottrop III
- H BVH Dorsten II

1. Kreisklasse Nord IIa

- A BC Lünen I
- B DJK Saxonia Dortmund III
- C TuS Velmede Bestwig II
- D Soester TV II
- E SC Union Lüdinghausen II
- F Tg. Ahlen II
- G Castroper TV I
- H BC Lünen II

1. Kreisklasse Nord IIb

- A Eintracht Bielefeld II
- B
- C TV Hillentrup I
- D PSV Gütersloh I
- E BC Steinheim I
- F
- G
- H Eintracht Bielefeld III

1. Kreisklasse Nord IIb

- A BC Westf. Espelkamp I
- B
- C
- D
- E BC Oberbeck II
- F TuS Volmerdingen I
- G TV Jahn Minden I
- H BV Bad Oeynhausen II

2. Kreisklasse Nord Ib

- A TV Osterrath II
- B VfL Rheinwacht Kempen I
- C FC Bayer Uerdingen II
- D Tb. Rheinhausen II
- E Krefelder BC II
- F BC Vorst I
- G KTSV Preußen Krefeld II
- H

2. Kreisklasse Nord Ia

- A R/W Wesel I
- B FC Bayer Uerdingen III
- C Tb. Rheinhausen III
- D
- E DTC Kaiserberg II
- F Grün-Weiß Wesel II
- G BC Kellen III
- H R/W Wesel III

2. Kreisklasse Nord Ia

- A OSC Werden III
- B 1. Essener BC IV
- C
- D
- E 1. Osterfelder BC II
- F BTLV Rheinf. Essen I
- G R/W Wesel II
- H DJK Adler Oberhausen I

2. Kreisklasse Nord Ia

- A PSV Essen II
- B OSC Werden IV
- C SG Siemens Essen II
- D
- E BTLV Rheinf. Essen II
- F
- G 1. Essener BC III
- H R/W Borbeck III

JUNIOREN

Bezirk Nord I

- A TV Krefeld I
- B BC Kellen
- C R/W Wesel
- D Gymn. Schule Wesel
- E G/W Wesel
- F DJK Kempen
- G
- H TV Krefeld II

Bezirk Nord I

- A TuS Rheinhausen I
- B R/W Borbeck
- C BV Mülheim
- D PSV Bottrop
- E BSC Bottrop
- F Fortuna Oberhausen
- G
- H TuS Rheinhausen II

Bezirk Nord I

- A FBC Marl I
- B BC Essen
- C VfB Gelsenkirchen
- D TSV Marl-Hüls
- E BVH Dorsten
- F BSC Gladbeck
- G
- H FBC Marl II

Bezirk Nord II

- A SC 08 Münster
- B BC Beckum
- C TSV Hillentrup
- D
- E
- F TG Ahlen
- G PSV Gütersloh
- H SC Lüdinghausen

Bezirk Nord II

- A FS Dortmund
- B BC Lünen
- C TuS Velmede
- D TV Gerthe
- E TV Soest
- F DJK Dortmund
- G VfL Bochum
- H

Bezirk Süd I

- A DJK Solingen I
- B TV Ohligs
- C WMTV Solingen
- D BC Düsseldorf
- E BC Monheim
- F FC Langenfeld
- G
- H DJK Solingen II

Bezirk Süd I

- A BC Hagen
- B TV Remscheid
- C BSG Kieserling
- D PSV Wuppertal
- E TuS Grundschoßel
- F TuS Hattingen
- G
- H

Bezirk Süd II

- A BC Euskirchen
- B DBC Bonn
- C TuS Oberpleis
- D DJK Beuel I
- E DJK Beuel II

Bezirk Süd II

- A FC Köln
- B DJK Stolberg
- C Pol. Linnich
- D BC Jülich
- E CFB Köln

SCHULER

Bezirk Nord I

- A R/W Wesel I
- B FBC Marl I
- C OSC Werden
- D BC Kellen
- E
- F
- G FBC Marl II
- H R/W Wesel II

Bezirk Süd I

- A FC Langenfeld
- B S/W Düsseldorf
- C DJK Solingen
- D WMTV Solingen
- E
- F
- G
- H

Jubiläumsturnier des 1. Cfb Köln

Zehn Jahre lang wird in Köln Badminton gespielt — zehn Jahre lang gibt es jetzt den 1. Cfb Köln. Dieses Jubiläum nahm der Verein zum Anlaß, ein gut besetztes Vierermannschaftsturnier zu veranstalten.

Daß das Turnier guten Sport und ansprechende Leistungen bot, lag an der Ausgeglichenheit der vier beteiligten Mannschaften STC Solingen, Stadtauswahl Oberhausen, (Fortsetzung Seite 6)

halten. Die Freundschaft, die zwischen Den Helder und Bochum besteht, wurde an diesem Abend noch fester und enger.

Am Sonntag morgen machten wir eine gemeinsame Schiffsrundfahrt durch den Marine-Hafen und anschließend einen Ausflug zum Absperrdeich des Ijssel-Sees. Leider ließ das Wetter zu wünschen übrig. Um 17 Uhr begann die Heimfahrt.

Ein herrliches und erfolgreiches Wochenende war vorbei. Das Wiedersehen wird bestimmt eine neue Auflage bringen. Die letzten Worte auf beiden Seiten hießen:

„Auf Wiedersehen im September in Gerthe!“

— schwe —

Dortmunder Jugend-Stadtmeisterschaft 1966

Wie in den Vorjahren zeigte sich auch bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft der Jugend, wo Jugendarbeit geleistet wird.

So meldeten nur der FS 98 und DJK Saxonia Mädels und Jungen zu diesem, vom FS 98 ausgerichteten Turnier. Den größten Erfolg errang der FS 98, der diesmal alle Titel holte.

Überragender Spieler war wieder Siegfried Walter.

Auch in der B-Gruppe (Anfänger), sah man gute Leistungen und es wurde schon hart um jeden Punkt gekämpft. Hier die Siegerliste:

Jugend A

Jungen-Einzel: 1. Siegfried Walter FS 98, 2. Uwe Frohme DJK; Mädels-Einzel: 1. Astrid Böhlke FS 98, 2. Hannelore Mühlmann FS 98; Mädchen-Doppel: 1. Lieselotte Westermann/Jutta Stankiewicz FS 98; 2. Marianne Jäger/Resi Schröder DJK; Mixed: 1. Siegfried Walter/Anke Wegmann FS 98, 2. Jürgen Frädrieh/Margret Weber FS 98.

Jugend B

Jungen-Einzel: 1. Reinhard Hauke FS 98, 2. Jürgen Frädrieh FS 98; Mädels-Einzel: 1. Margret Weber FS 98, 2. Edith Ernst DJK.

Schüler- und Jugendturnier in Soest

Dem TV Soest und den uneigennütigen Helfern der Badmintonabteilung ist es immer wieder zu danken, daß derartige Veranstaltungen in Nord II durchgeführt werden können.

Da diesmal einige Bezirksmeister verhindert waren, kamen auch diejenigen einmal zu Ehren, die sonst mit den Plätzen vorlieb nehmen mußten. Ein zünftiger Tanzabend beschloß den ersten Tag. Am 2. Tag kamen erstmals Schüler und Schülerinnen aus Nord II zusammen und es ist den Vereinen von Tg. Ahlen, FSV Dortmund, TV Soest und TuS Velmede/Bestwig zu danken, daß sie ihre Jüngsten geschickt hatten. Das allgemeine Fazit dieser beiden Tage: Die Talente sind dünner als sonst gesät, doch die Vereine die die Schüler das Badminton-ABC lehren, können auch weiterhin mit guten Ergebnissen rechnen.

Alles in allem, 2 gelungene Spieltage und für den Jugendwart interessante Aufschlüsse.

Die einzelnen Ergebnisse:

Jugend Gruppe A

(im nächsten Jahr Senioren)

Jungen-Einzel: W. Brotte (TV Soest) — M. Scheller (BC Lünen) 15:8, 1:15, 15:7; Mädchen-Einzel: Chr. Thöne (TV Soest) — H. Höller (Tg. Ahlen) 11:2, 11:6; Jungen-Doppel: Scheller/Bärnwick (Lünen-Lüdinghausen) — Frigger/Brotte (Velmede-Soest) 15:10, 10:15, 15:12; Mixed: Brotte/Thöne (Soest) — Link/Höller (Ahlen) 15:9, 15:3.

Jugend Gruppe B

Jungen-Einzel: S. Walter (FSV Dortmund) — A. Stephan (BC Lünen) 17:15, 17:14; Mädchen-Einzel: Chr. Schulte-Wiese (TuS Velmede/B.) — S. Riffert (Tg. Ahlen) 11:0, 11:3; Mädchen-Doppel: Schulte-Wiese/Jerzina — Thöne-Sauer (Velmede-B./TV Soest — TV Soest) 15:10, 15:7; Jungen-Doppel: Stephan/Schnaase — Dewitz/Rudak (Lünen/Lüdinghausen — TV Soest) 15:9, 15:4; Mixed: Pollex/Riffert (Ahlen) — Henke/Wagenhals (Soest) 15:12, 15:5.

Schüler

Jungen-Einzel: H. Herlitschka — W. Lange (alle TuS Velmede-Bestwig) 15:1, 18:14; Mädchen-Einzel: U. Erlmann — M. Schulte (alle TuS Velmede-Bestwig) 11:9, 11:2; Jungen-Doppel: Herlitschka/Humpert — Lange/Overrath (alle TuS Velmede-Bestwig) 15:7, 17:16; Mädchen-Doppel: Erlmann/Schulte (TuS Velmede-Bestwig) — Grüttner-Groth (TV Soest) 15:0, 15:0.

Kölner Stadtmeisterschaften

Es blieb fast alles beim alten bei den 10. Kölner Badminton-Stadtmeisterschaften in der Ehrenfelder Sporthalle. Lediglich im Herren-Doppel stellte sich mit Schmitz/Jacobsen — wie erwartet — ein neues Meisterpaar vor. Alle anderen Disziplinen behielten ihren Abonnement-sieger.

Im Herren-Einzel hatte man Uwe Jacobsen allgemein mehr zugetraut. Zwar spielte sich der Ex-Wiesbadener sicher bis ins Finale vor, unterlag dann aber dem Titelverteidiger Horst Schmitz auf Grund seiner Konditionsschwäche unerwartet hoch. Schmitz hatte im Viertelfinale viel Mühe gehabt, seinen Klubkameraden Zenker auszuschalten.

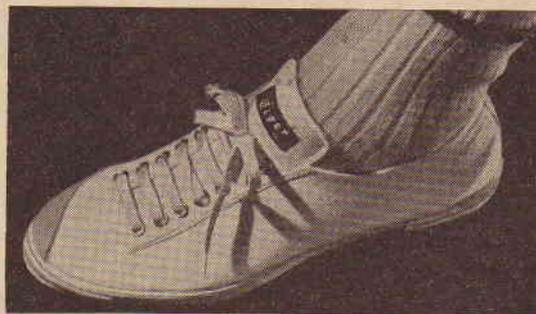
Den Damen-Einzel-Pokal holte sich erwartungsgemäß Marlies Voit, 1964 Deutsche Doppel-Meisterin, von der im Vorjahr überraschend siegreichen Anneliese Möller zurück. Die neue Meisterin hatte beim 11:0, 11:3 das Heft stets in der Hand.

Auch Schmitz/Jacobsen hatten im Herren-Doppel wenig Mühe, um sich den Titel erstmalig zu sichern. Die Titelverteidiger Hübner/Voit wirkten beim 1:15, 0:15 äußerst lustlos, wobei besonders Hübner stark enttäuschte.

Zum zweitenmal hintereinander fiel der Damen-Doppel-Pokal an Möller/Engelhardt (1. CfB Köln). Beim 15:12, 15:7 zeigte sich besonders Uschi Engelhardt in großartiger Verfassung. Ihr war es hauptsächlich zu verdanken, daß Busch/Kuhl (Allianz) kaum eine Chance hatten.

Wie bisher bleibt der Mixed-Pokal im Besitz des Ehepaars Voit, die in einem spannenden Finale ihre Vereinskameraden Gundel/Engels schlugen.

Wieder
eingetroffen!



bis Gr. 41 DM 14.50
ab Gr. 42 DM 16.00

FRED HAAS

Spezialhaus für den
Badminton-sport
6202 Wiesbaden-Biebrich
Rathausstraße 40/49
Telefon 66269 u. 60655

Spezial-Badminton-schuh „Tiger aus Japan“

Schwarz-Weiß Düsseldorf und 1. CfB Köln. Nur die Solinger Oberligisten waren an Routine überlegen und gewannen nicht zuletzt darum den wertvollen Pokal ohne Niederlage. Allerdings geben die 8:0-Siege der Klingentstädter gegen Oberhausen und Düsseldorf nicht den wahren Spielverlauf wieder. Manche Kämpfe wurden recht knapp entschieden.

Nach der 2:6-Niederlage der Oberhausener gegen Düsseldorf hatten nur noch die Landeshauptstädter und die Gastgeber Chancen auf den zweiten Platz. Fast hätten die Kölner die letzte Möglichkeit verspielt, als gegen Oberhausen nur ein 4:4 herausprang.

Im Spiel um den zweiten Platz mobilisierten die Kölner noch einmal alle Kräfte. Die größte Überraschung vollbrachte Helmut Flock gegen Legros, als er in zwei Sätzen glatt gewann.

Durch einen 5:3-Gesamtsieg gegen Düsseldorf war der zweite Platz im Turnier gesichert.

Ein Lob gebührt dem Organisator des Turniers Dieter Engelhardt, der einfach an alles gedacht hatte und auch das anschließende Festbankett gekonnt leitete.

Die Ergebnisse: Solingen — Köln 6:2, Solingen — Düsseldorf 8:0, Solingen — Oberhausen 8:0, Köln — Düsseldorf 5:3, Köln — Oberhausen 4:4, Düsseldorf — Oberhausen 6:2.

1. STC Solingen	22:2	6:0
2. 1. CfB Köln	11:13	3:3
3. S/W Düsseldorf	9:15	2:4
4. Auswahl Oberhausen	6:18	1:5

Badminton: 300 Jahre Tradition?

„Vor einigen Wochen bekamen wir es schwarz auf weiß: Badminton ist in Deutschland schon uralter Sport. Da stand auf der Sonderseite der Mai-Ausgabe zu lesen „Veranstaltungstermine 1666/67“. 300 Jahre Tradition, wo gibt's das schon!“

So schrieb Manfred Ziehm aus Wesel der Badminton-Rundschau, und er war scheinbar der Erste und Einzige, der dem Druckfehlerteufel auf die Schliche kam. Nun, Sportfreund Ziehm, 300 Jahre sind's noch nicht! „10 Jahre Badminton in Köln“, so ist auf dieser Seite zu lesen, das ist ein „kleiner“ Unterschied. Doch ganz so traditionsarm ist unsere Sportart nicht. Wer es noch nicht weiß, dem sei's gesagt: Der erste Federballclub in Deutschland wurde 1902 in Homberg vor der Höhe gegründet. Vielen Dank Manfred Ziehm für die nette Zuschrift. G. M.

Amtliche Nachrichten

Vordrucke für spielleitende Stellen

Alle spielleitenden Stellen erhalten durch die Verbandsgeschäftsstelle rechtzeitig vor Beginn der neuen Saison alle Vordrucke, die sie für ihre Aufgaben benötigen. Evtl. weiterer Bedarf an diesen Vordrucken usw. ist rechtzeitig bei der Verbandsgeschäftsstelle anzufordern.

Bälle für Verbandsmeisterschaften

Landesmeisterschaften 1967 von NRW: RSL-Tourney.
Jugendmeisterschaften 1967 von NRW: Carlton International (rot, blau, grün, entsprechend den Hallenverhältnissen).

Altersklassen-Turnier 1967 von NRW: RSL-Tourney.
Mannschaftsmeisterschaften von Bezirksklasse abwärts und Jugend: Carlton International (rot, blau, grün, entsprechend den Hallenverhältnissen) oder Federball.

Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß gem. § 31 SpO BLV NRW der gastgebende Verein einzeln und alleine die Bälle bereitzustellen hat.

Mannschaftsmeldung (Rangliste)

Gem. § 27 a) SpO BLV NRW werden die Vereine hiermit zur Vorlage einer Rangliste **aller** an den Verbandsspielen teilnehmenden Verbandsangehörigen aufgefordert. Aus der Rangliste muß zu erkennen sein, zu welcher Mannschaft bzw. Ersatz der (die) einzelne Spieler(in) gehört. Für Mannschaften der Oberliga sind dabei die Vorschriften der Anlage II zur DBV-SpO unter III. B. (10) genau zu beachten.

Die Rangliste ist anzahlmäßig so oft anzufertigen, wie Mannschaften eines Vereins an den Verbandsspielen teilnehmen; dabei ist zwischen Senioren, Junioren und ggfls. Schülern zu unterscheiden.

Diese Ranglisten sind geschlossen bis spätestens **20. August 1966** an die **spielleitende Stelle der höchsten Senioren- bzw. Jugendmannschaft** einzureichen (siehe

Spezialversand für den Badminton-sport

Aus meinem Lieferprogramm:

2 neue (nur für meine Firma angefertigte) Spitzen-Turnierahmen

mit neuartigem durchlüftetem Griff und spezial-durchlochem Griffleder, perfekte Balance, Gewicht ca. 130 gr:

BOB Darm Multifil

Modell Super Flex	DM 54.50	44.50
Modell Comet	DM 42.—	32.—

Ferner: Brorson-, Britgoods-, Dunlop-, Fionia-, Gray-, Pinguin-, Slazenger- und Spalding-Turnierahmen.

Carlton-Nylon-Federball

Dtzd. 15.00 DM

in 3 Geschwindigkeiten: langsam, normal, schnell.

Badminton-Schuhe, weiß, mit rustfester Spezial-Hallensohle **12.95 DM**

Ledertennisschuhe, weiß, Calfleder **25.— DM**

Tennishemd, Baumwolle, porös **6.95 DM**

Fred Perry und Panther Badminton-Bekleidung

Reparatur und Besatigungsdienst! Lieferung am Tage Ihres Bestelleingangs!

Bei rechtzeitiger Bestellung Ihres Bedarfs an Federbällen (Nylon oder Federn) für Ihre Turniere, nehme ich nach vorheriger Vereinbarung bis zu einem Drittel der nichtgebrauchten Bälle zurück.

Verlangen Sie kostenlos Zusendung der erweiterten Badminton-Preisliste von

Fred Quabach

Sportartikel-Versand Abt. B 3

505 Porz/Köln, Kaiserstr. 208

„Spielberichte“ der Verbandsmeisterschaften 1966/67 in diesem Heft). Eine Teilnahme an den Verbandsspielen ist nur nach vorheriger Einsendung der Ranglisten möglich. In diesem Zusammenhang wird nochmals besonders auf den gesamten § 27 der SpO BLV NRW hingewiesen.

Neue DBV-Bestimmungen für Oberligen

Inzwischen dürften sämtliche Oberliga-Mannschaften die neue Anlage II zur DBV-SpO erhalten haben.

Für die Spiele in der Oberliga ist **Abs. III. Wettkampfbestimmungen** von besonderer Bedeutung. Dieser Absatz muß von jedem Verantwortlichen für eine Oberliga-Mannschaft beherrscht werden. Wir weisen hierauf ausdrücklich hin.

Die **Abs. IV. Durchführung der Wettbewerbe** und **V. Aufteilung der Kosten** gelten gem. Abs. VI. Schlußbestimmung für unseren Landesverband **nicht**. Die Spielordnung des BLV NRW behält hier weiterhin ihre Gültigkeit.

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt:

Pressewart Guntram Müller, 5 Köln-Nippes, Josef-Bayer-Straße 11; Anzeigen: Rolf Jacobi, Solingen-Ohligs, Nußbaumstraße 1

Amtliche Mitteilungen: Hubert Brohl, 4 Düsseldorf, Herderstraße 84, Telefon 66 59 85

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.

Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan (Rhld.)

Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.